

Spielbericht FV Niefern II : SpVgg Zaisersweiher I

Zaisersweiher wird Favoritenrolle gerecht

Es stand der 17. Spieltag an, auch unter der Woche meinte es der Wettergott nicht gut mit den Plätzen in ganz Baden. Durch die starken Regenschauer wurden in der Kreisklasse A1 nur zwei Spiele angepfiffen, eines war glücklicherweise die Begegnung unserer Mannen beim Kellerkind FV Niefern 2.

Die Elf aus Zaisersweiher wollte unbedingt das ärgerliche Unentschieden der Vorwoche beim 1.FC Ersingen 2 mit einem guten Spiel aus der Welt schaffen. Auch heute sollte man wieder als Favorit in die Begegnung gehen, allerdings war man gewarnt, in der Hinrunde gab es einige Teams die so ihre Probleme gegen den Tabellenletzten hatten, vor der Winterpause musste der FSV Eisingen den Platz sogar als Verlierer verlassen. Genau das wollte die Widmannelf mit aller Macht verhindern.

Jürgen Widmann musste etwas umstellen, Außenverteidiger Martin Kowollik und Vize-Kapitän Hagmaier waren urlaubsbedingt verhindert. Für Kowollik kam Michael Schneider in die Startformation. Christian Izsak wurde ins defensive Mittelfeld gezogen und Silvio Berloger rückte wieder in das Sturmzentrum. Diese Elf sollte es dann richten.

Die Marschroute war klar, man wollte den FV Niefern von Beginn an unter Druck setzen und früh in Führung gehen.

Der Platz war für die Wetterverhältnisse der letzten Woche in sehr gutem Zustand, dennoch alles andere als einfach zu bespielen.

Das Heimteam agierte in der Anfangsviertelstunde engagiert und wehrte sich. Es gelang Zaisersweiher nicht, sich klare Chance zu erspielen. In der 17. Minute hatte man dann einen Einwurf, Kapitän Rony Kastner schnappte sich das Spielgerät, wie immer buxierte er den Ball unglaublich weit, bis in den Strafraum. Hier brachte dann Michael Schneider seine Kopfballstärke ein und verlängerte den Einwurf, am zweiten Pfosten wartete Tim Reinisch und beendete endlich seine Torflaute, eiskalt schob er zur Führung ein.

In der Folge riss die Widmannelf das Spielgeschehen mehr und mehr an sich. Im Minutentakt lief man auf das Gehäuse des Gegners zu, doch die Defensive des FV Niefern stand noch gut und klärte häufig zu Eckbällen oder Einwürfen. Silvio Berloger sah in der 25. Minute Dirk Oettinger durchstarten, der bullige Außenbahnspieler setzte sich mit aller Kraft gegen seinen Gegenspieler durch und lief im Eins gegen Eins auf den Schlussmann zu. Sein Abschluss verfehlte das Tor um Zentimeter. Phasenweise zeigte man sehr gute Kombinationen. Es dauerte bis zur 34. Minute ehe man auf 2-0 erhöhte. Wieder war es ein Standard und wieder war es Reinisch der dieses mal per Kopf den Ball unhaltbar in die Maschen beförderte.

Niefern wurde nervös und machte immer mehr Fehler, so kam die Heimelf kaum noch zu Entlastungsangriffen. In der 45. Minute ermöglichte man dem Gegner durch einen leichtfertigen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung dann doch noch eine gute Möglichkeit um den Anschluss zu erzielen. Der Schuss wurde aber nur an das Außennetz befördert. So ging man mit der 2-0 Führung in die Pause.

Die Anfangsphase der zweiten Hälfte verschlief man etwas. Zaisersweiher ließ Niefern kommen und man war nicht mehr richtig bei den Gegenspielern. Auch die Gangart des FV

wurde zunehmend härter, Schiedsrichter Armin Singer ließ sehr viel laufen. Trotzdem war die Durchschlagskraft des Gegners an diesem Tag einfach zu schwach um die Hintermannschaft von Zaisersweiher wirklich ernsthaft unter Druck zu setzen. Man erkämpfte sich immer wieder Bälle im Mittelfeld, passte sich dann dem Gegner an und leistete sich oft Fehlpässe und Unkonzentriertheiten beim finalen Ball. In der 75. Minute fasste sich dann Dirk Oettinger ein Herz und tankte sich auf die Grundlinie durch, er zog in den Strafraum und legte zurück auf Christian Izsak. Dieser nahm den Ball direkt und schob flach zum 3-0 ein.

Den Schlusspunkt setzte dann Michael Schneider, erneut glänzte Oettinger als Vorbereiter, sein Eckball kam perfekt. Schneider köpfte zum 4-0 Endstand ein.

Am Ende ein verdienter Sieg, man passte sich gut den äußeren Gegebenheiten an und erkannte schnell dass man auf dem holprigen Geläuf mit Kurzpasskombinationen nicht sehr weit kommen würde. Die Abwehr des Gegners wurde mit schnellem Umschaltspiel unter Dauerdruck gesetzt. Am Ende hätte man eventuell auch das ein oder andere Tor mehr erzielen müssen. Dennoch zeigte man sich vor allem in der Chanceverwertung klar verbessert zu den letzten Wochen. Nächste Woche trifft man erneut auf ein Team, dass im Abstiegskampf steckt, man tritt nochmals auswärts an. Dieses mal bei der TG Stein.

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, S. Caliskan, M. Schneider, F. Mekias, M. Pflüger, D. Oettinger, C. Izsak (80. R. Merkle), R. Kastner, T. Reinisch, S. Berloger (60. M. Adibelli), T. Öztürk (83. K. Ritter),